

Bekanntmachung UVgO: Erstellung einer Fachkonzeption Nachhaltige Mobilität

Vergabenummer	S/KM_2023_04
Bezeichnung	Erstellung einer Fachkonzeption Nachhaltige Mobilität
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadtverwaltung Schorndorf - Stabstelle Klimaschutz und Mobilität
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Eva Müller
Postanschrift	Joh.-Phil.-Palm-Straße 10
Ort	73614 Schorndorf
Telefon	+49 71816022640
Fax	+49 718160272640
E-Mail	vergabestelle@schorndorf.de
URL	https://www.schorndorf.de/willkommen
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Stadt Schorndorf Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität Joh.-Phil.-Palm-Straße 10 73614 Schorndorf

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung	Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Gebäudemanagement
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Eva Müller
Postanschrift	Robert-Bosch-Str. 9
Ort	73614 Schorndorf
Telefon	+49 71816022640
Fax	+49 718160272640
E-Mail	vergabestelle@schorndorf.de
URL	https://www.schorndorf.de/willkommen

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Bezeichnung	Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Gebäudemanagement
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Christina Kaltsami-Dalakidou
Postanschrift	Robert-Bosch-Str. 9
Ort	73614 Schorndorf
Telefon	+49 71816022633
Fax	+49 718160272633
E-Mail	vergabestelle@schorndorf.de
URL	https://www.schorndorf.de/willkommen

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Die Stadt Schorndorf verfolgt das Ziel bis 2035 klimaneutral zu werden. Diesen Beschluss hat der Gemeinderat im März 2021 gefasst. Ebenfalls hat sich die Stadt mit dem Beitritt zum Klimaschutzpakt Baden-Württemberg zur Klimaneutralität ihrer Kommunalverwaltung bis 2040 verpflichtet. Um die Maßnahmen zum Klimaschutz zu bündeln und zu koordinieren, wurde in der Stadtverwaltung die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität eingerichtet. Seitdem sind einige Einzel-Maßnahmen angestoßen worden, wie beispielsweise in den Bereichen Kommunale Wärmeleitplanung, Klimaschutz-Relevanzprüfung in den Sitzungsvorlagen der Gremien, sowie Nachhaltige Beschaffung. Im Verkehrssektor wurden ebenfalls erste Projekte initiiert. Beispielsweise das Projekt "Mikromobilität - nachhaltige Mobilitätslösungen für die Stadt von morgen", die Erprobung eines flexiblen Bussystems, um CO2-Emissionen einzusparen oder das Projekt "Klima Mobil - Umsetzung hochwirksamer Maßnahmen im Verkehr". Bislang waren dies aber überwiegend punktuelle Maßnahmen.

Mit der Fachkonzeption verfolgt die Stadt das Ziel, unter anderem aufbauend auf den Ergebnissen dieser Projekte, einen gesamtheitlichen Fahrplan mit Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zur Senkung der Emissionen im Verkehrssektor bis 2035 aufzustellen.

1. Bestandsanalyse
2. Potentialanalyse
3. Zielszenarien und Entwicklungspfade
4. Strategie und Maßnahmenkatalog
5. Partizipationsstrategie
6. Kommunikationsstrategie
7. Verstetigungsstrategie
8. Controlling-Konzept

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Stadt Schorndorf
Ort 73614 Schorndorf

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.01.2024, Ende 31.12.2024

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	09.11.2023
Angebotsfrist	16.11.2023 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	07.12.2023

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs- oder Handelsregister Auszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt und Krankenkasse und Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzen über vergleichbare Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Auf Aufforderung der Vergabestelle: Als Nachweis der Befähigung und der Erlaubnis zur Berufsausübung gemäß §44 VgV:

Nachweis der Eintragung in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter ansässig ist (z. B. Handelsregisterauszug), nicht älter als 6 Monate

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt 124_LD einzureichen.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit behält sich die Vergabestelle vor folgende Nachweise von Ihnen zu verlangen:

1. Eine Bankerklärung über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit Bezug auf den konkreten Auftrag,
2. eine durch den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer bestätigte Erklärung über den Umsatz des Unternehmens der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,

Weitere Unterlagen als Beleg, dass die in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen, sind Auf Aufforderung der Vergabestelle einzureichen:

- Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist (in Deutschland: Finanzamt),
- Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialabgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist.
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat.

Weiterhin hat der Bieter auf Aufforderung der Vergabestelle einen aktuellen Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung vorzulegen.

Die Nachweise können auch durch die direkt abrufbaren Eintragungen in das Amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich erfolgen.

Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Beiblatt 124_LD als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen wären auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu ergänzen.

Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Auf Aufforderung der Vergabestelle: Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen) über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "vergabeportal-bw (kommunal)"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44Y1C8N9THH/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

16.11.2023 10:00 Uhr

Ort

Schorndorf

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

keine

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44Y1C8N9THH>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung

Nein

sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren **Nein**

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. **Nein**

Forderung von Proben und Mustern **Nein**

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Angaben zum Verfahren

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bitte beachten Sie, dass Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren über das Vergabemanagementsystem zur Verfügung gestellt werden. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44Y1C8N9THH

Informationen zur elektronischen Rechnung:

Für eine elektronische Rechnungsstellung verwenden Sie bitte ausschließlich den Zentralen Rechnungseingang Baden-Württemberg, den Sie zusammen mit weiteren Informationen unter <https://service-bw.de/erechnung> erreichen. Ihr Rechnungsdokument muss dazu im Standard XRechnung oder einem anderen der Norm EN 16931 entsprechenden Format erstellt werden und im Feld Buyer-Reference (BT-10) unsere Leitweg-ID 08119067-A8469-82 aufweisen. Es gelten die über <https://service-bw.de/erechnung> einsehbaren Nutzungsbedingungen des Zentralen Rechnungseingangs Baden-Württemberg in der zum Zeitpunkt der Einbringung der elektronischen Rechnung gültigen Fassung.

Bekanntmachungs-ID

CXS0Y44Y1C8N9THH